

MIETER JOURNAL



Sanierung „Schleipfuhr II“ beginnt



An der Nossener Straße

Die Maßnahmen (1. Bauabschnitt)

- Montage von fünf Aufzügen
- Dämmung von zwei Giebeln
- Sanierung von Kaldächern
- Erneuerung aller Balkonbrüstungen
- Strangsanieerung in drei Aufgängen
- Modernisierung von Bädern
- Austausch von Wohnungshemmenden Wohnungseingangstüren
- Nachrüstung von einbruchshemmenden Wohnungseingangstüren
- Modernisierung von Leerwohnungen
- Renovierung der Treppenhäuser
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Das Mieterbüro

In der Jenaer Straße 54 wird am 3. März ein Mieterbüro eröffnet. Ansprechpartner dort ist Herr Warzecha. Er ist donnerstags von 10 – 12 Uhr und von 16 – 18 Uhr anzutreffen. Vom 25. März an auch dienstags von 8 – 11 Uhr.

Im März wird die STADT UND LAND/WoGeHe im Wohnviertel zwischen Jenaer, Hermsdorfer und Nossener Straße eine Reihe von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Angriff nehmen. Dieses Vorhaben im westlichen Teil des Schleipfuhr – gegliedert in zwei Bauabschnitte – soll in knapp zwei Jahren abgeschlossen sein. Der Investitionsaufwand beträgt rund sieben Millionen Euro.

Die Ziele

Im Kern zielen die Maßnahmen auf Sicherung und Aufwertung der Bausub-

stanz und der Ausstattung. Dazu zählt zum Beispiel die Nachrüstung von insgesamt zwölf Aufzügen in beiden Bauabschnitten. Zudem will die STADT UND LAND/WoGeHe einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem an einem Standort eine Thermosolaranlage zur Unterstützung der Heizung und Warmwasserbereitung errichtet wird. In den betreffenden Haushalten wird eine Einsparung bei den „warmen“ Betriebskosten von rund 10 Prozent möglich sein. Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt werden voraussichtlich bis Herbst dieses Jahres andauern.

Auch im Alter jeden Tag genießen können

Senioren in der Jenaer Straße fühlen sich gut aufgehoben

Wer will schon gern alleine sein! So feiert man gemeinsam Weihnachten, anschließend Silvester, dann Fasching, gelegentlich einen Geburtstag, und immer donnerstags gibt's das Kaffeekränzchen, außerdem Gedächtnistraining und Spielnachmittage. Die älteren Herrschaften in der Jenaer Straße 54/56, die in den eben sanierten und modernisierten 72 Seniorenwohnungen der STADT UND LAND/WoGeHe zu Hause sind, freuen sich auf jede Abwechslung. Arrangiert werden diese Nachmittage vom Service-Unternehmen *eventus*, mit dem die Wohnbauten-Gesellschaft im De-

zember vergangenen Jahres einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat.

Hilfe in vielen Lebenslagen

Der Grund für diese Zusammenarbeit liegt auf der Hand. Denn *eventus* organisiert nicht nur Freizeitbeschäftigungen, sondern leistet auch – wie es der vollständige Name des Unternehmens verspricht – Hauskrankenpflege. Das reicht von der Hilfe beim Duschen und Baden, dem Erledigen von Einkäufen und dem Reinigen der Wohnung bis hin zur alters-typischen medizinischen Betreuung. Diese Hauskrankenpflege, so *eventus*-Geschäftsführerin Svetlana Schneider, wird in mehreren Leistungsblöcken ab 35 Euro pro Monat angeboten. Einige Bewohner der beiden Häuser nehmen diese Hilfen schon in Anspruch. Es gebe auch Interesse von Senioren aus der Nachbarschaft, die zudem gerne mal beim Kaffeekränzchen und anderen Gemeinschaftsnachmittagen vorbeischaun.

Ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit

Zum Kooperationsvertrag zwischen der STADT UND LAND/WoGeHe und *eventus* gehörte auch ein Büro in der Jenaer Straße 56, das vom Service-Unternehmen täglich besetzt wird. Ansprechpartnerin hier ist die Altenpflegerin und Sozialberaterin Margitta Dahms. Von acht bis sechzehn Uhr kann jeder mit seinen Sorgen,

Fragen oder Wünschen zu ihr kommen. Die Senioren sollen sich hier sicher und geborgen fühlen, sagt Frau Dahms. Wenn ältere Menschen wissen, da ist jemand



Margitta Dahms: „Vertrauen ist wichtig.“ – nur ein Stockwerk oder ein paar Schritte entfernt, der im Notfall hilft oder Hilfe organisiert, dann fühlen sie sich gut aufgehoben und finden innere Ruhe. Svetlana Schneider und Margitta Dahms wollen, dass die zum Teil hoch betagten Mieterinnen und Mieter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen können. Diese Gewissheit kann vielleicht bald auch den Bewohnern des altersgerechten Hauses in der Carola-Neher-Straße vermittelt werden. Denn die STADT UND LAND/WoGeHe und *eventus* überlegen, wie das Service-Unternehmen auch dort seine Dienste anbieten kann.



Svetlana Schneider: „Auch in der Nachbarschaft gibt es Interesse.“

Wohnen im Rathaus-Viertel

Vermietungshotline: 030/68 92 – 77 77

Teilmodernisierte 3-Zimmer-Wohnung
Döbelner Str.10,
1. OG, 68 qm,
Balkon,
Küche mit Fenster,
mod. Bad
KM 295 Euro
WM 436 Euro

Teilmodernisierte 4-Zimmer-Wohnung
Waldheimer Str.21,
2. OG, 82 qm, Balkon,
Küche mit Fenster,
mod. Bad
KM 356 Euro
WM 527 Euro

Nach dem Solarium einen Latte Macchiato



Ein Ort für junge Leute

Am Cecilienplatz – in bester Lage also – gibt es ab sofort einen neuen Service. Er firmiert unter dem mehrdeutigen Attribut „Kaffeebraun“. Gemeint sind der Teint nach einem wohlküsterten Sonnenbad und die vielen Kaffeespezialitäten, die man anschließend genießen kann. Im „Kaffeebraun“ können die Kunden auch Frühstück, hausgemachten Kuchen, belegte Baguettes, Salate und vieles mehr in entspannter Atmosphäre genießen.



Cecilienplatz 5 • 12619 Berlin
Telefon: 030/56 29 33 44
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 22 Uhr
Sa & So 9 – 20 Uhr
Eröffnungsangebot:
Auf allen Sonnenbänken 20 Minuten sonnen nur 3 Euro

Hobbygärtner auch 2008 im Wettstreit

Balkone und Gärten sollen strahlen



So sieht ein Sieger aus – der 1. Preis 2006

Cornelia Kühn aus der Rieser Straße und Petra Pilgrim aus der Adele-Sandrock-Straße hatten im Vorjahr die Jury am meisten überzeugt. Denn sie erhielten erste Preise für den „Schönsten Mietergarten“ und den „Schönsten Balkon“ zum Abschluss des traditionellen Balkon-Schluss-Wettbewerbes der STADT

Attraktive Preise
Zur Teilnahme am Balkon- und Mietergarten-Wettbewerb der STADT UND LAND/WoGeHe braucht man sich wie in all den Jahren zuvor nicht anzumelden, keinen Coupon einzusenden und auch dem Hauswart nicht Bescheid zu sagen. Die Mitglieder der Jury – Grüninspektoren und Fachleute aus der zuständigen Abteilung – werden sich alles ansehen und bewerten. Wer in die engere Wahl kommt, kann sich freuen. Denn es liegen wieder tolle Preise bereit.

Einfache Bedingungen

Gefragt sind nicht nur „grüne Daumen“, sondern auch Originalität und Kreativität. Für die Teilnahme am Wettbewerb sind einige Bedingungen zu erfüllen; getrennt natürlich nach Balkonen und Gärten.

- Balkone**
 - Verwendung von mind. 2 Farben
 - Große Blütenfülle
 - Gute Fernwirkung
 - Gärten**
 - Verwendung von mehrjährigen Stauden
 - Guter Pflegezustand
 - Ideenreichtum bei der Gestaltung
- Ende August werden wie üblich die Gewinner ermittelt. Gutes Gelingen und auch ein bisschen Glück!

UND LAND. Geschmackvolle Pflanzungen, meinten die Juroren, augenfällige Harmonie, viel Fleiß und Liebe. Einfach eine Augenweide! Welche Mietergärten und Balkone werden es in diesem Jahr in die engere Wahl schaffen? Die Hellersdorfer Hobbygärtner haben es wieder selbst in der Hand.

Das Servicebüro Am Cecilienplatz gratuliert

- zum 95. Geburtstag**
Hans-Jürgen Künstler
- zum 90. Geburtstag**
Charlotte Hafermaas
- zum 80. Geburtstag**
Gudrun Bliesener,
Hildegard Kempa und
Helga Klockzin



zum 75. Geburtstag
Else Backofen,
Teresa Cizevskaa
und Günter Heidenreich



zum 65. Geburtstag
Dr. Ludwig Dietzsch,
Rolf Gremmer,
Helmut Hampel,
Annemarie Händler,
Ingrid Neuber, Bärbel Nitsch,
Helga Passow, Karin Piecha,
Jürgen Schlüter, Christa Kijewski,
Hans-Jürgen Weber
und Ursula Weißmann

zum 60. Geburtstag
Sigrid Blum, Ilona Braden,
Reinhard Jahn
und Günter Stodder

Das Servicebüro Am Wuhletal gratuliert

- zum 85. Geburtstag**
Leni Quicker
- zum 80. Geburtstag**
Gertraud Jäger,
Herbert Konrad
und Helmut Sauerbier
- zum 75. Geburtstag**
Inge Engel, Harry Marx,
Anneliese Konrad,
und Margarete Simonetti



zum 70. Geburtstag
Werner Baese,
Klemens Borchardt,
Dieter Borkenhagen,
Christiane Grabowsky,
Luzie Gronow, Gerd Grothe,
Horst Häslter, Wally Kindling,
Doris Luhn,
Ralf Quest, Rolf Rosner,
Klaus-Peter Scheu
und Klaus Ziegelmann

zum 65. Geburtstag
Klaus Förster,
Winfried Grandel,



Monika Hanne,
Gisela Herrmann
und Karin Seifert

zum 60. Geburtstag
Hannelore Ackermann,
Agnes Boehlke,
Wolfgang Brosk,
Christa Droefke,
Horst Grösch, Astrid Heise,
Wolfgang Kurzweg,
Ralph Lange,
Manfred Meiwald,
Monika Paborn
und Ludmila Vajgelman